

geladen werden, so weit die Unmöglichkeit ihrer Zulassung wegen körperlicher Beschaffenheit oder ganz ungenügenden Bildungsgrades nicht von vornherein erhellt.

Bern, den 30. September 1870.

Das schweiz. Postdepartement.

Bekanntmachung.

Das Lit. Publikum wird hiemit benachrichtigt, daß von der im Bundesblatt veröffentlichten neuen Ausgabe in deutscher Sprache des eidg. Zolltarifs von 1865 besondere Exemplare bei der Oberzolldirektion in Bern, sowie bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen und Ghr., zum Preise von 30 Rp. bezogen werden können. Die neue Ausgabe in französischer Sprache ist in Arbeit und wird deren Erscheinen in Bälde angezeigt werden können.

Bern, den 17. September 1870.

Das schweiz. Handels- und Zolldepartement.

Ausschreibung.

Die Telegraphenverwaltung bedarf für das Jahr 1871 folgende Gegenstände und eröffnet hiemit über die Lieferung derselben die freie Konkurrenz.

A. Telegraphenapparate und Betriebsmaterial.

- 1) 70 Farbschreiber.
- 2) 80 Laster.
- 3) 80 Bouffolen.
- 4) 70 dreilamellige Kettenwechsel.
- 5) 70 zweilamellige Blitzplatten.
- 6) 6 dreilamellige Blitzplatten.
- 7) 6 vierlamellige Blitzplatten.
- 8) 6 fünflamellige Blitzplatten.
- 9) 10 Paare Translationswechsel.
- 10) 40 Unterbrecher.
- 11) 15 Rheostaten von 2,000 Siemens Einheiten.
- 12) 5 Rheostaten von 1,500 Siemens Einheiten.
- 13) 5 Rheostaten von 1,000 Siemens Einheiten.
- 14) 5 Rheostaten von 500 Siemens Einheiten.
- 15) 60 Regulatoren (Stationsuhren).

- 16) 5000 Kilos Papierrollen.
- 17) 5000 Kupferringe.
- 18) 160 Assortimente von Schraubenziehern.
- 19) 600 Batterieflecken.
- 20) 600 Doppellinienflecken.
- 21) 700 Kontaktschrauben.
- 22) 80 Batterieschlüssel.
- 23) 5000 Kohlenzylinder.
- 24) 300 Kohlenbürsten.
- 25) 50 Reissbürsten.
- 26) 240 kleine Pinsel.
- 27) 50 große Pinsel.
- 28) 700 Fläschchen blauer Farbe (total 42 Kilos).
- 29) 100 Fläschchen schwarzer Farbe (total 6 Kilos).
- 30) 50 Kilos feinstes Olivenöl.
- 31) 60 Kilos gelbes Wachs.
- 32) 110 Kilos Colophonium.
- 33) 20 Kilos Quecksilber.
- 34) 100 Kilos Kupferblech.

B. Glaswaaren.

- 35) 5000 Batteriegläser.
- 36) 60 Relaisglocken.
- 37) 200 Gießkännchen.
- 38) 130 Strohflaschen.
- 39) 500 kleine Delkfäschchen.
- 40) 200 Trichter.

C. Schreinerarbeiten.

- 41) 4 Translationstische.
- 42) 5 mittelgroße Stehtische.
- 43) 40 kleine Stehtische.
- 44) 5 kleine Sigtische.
- 45) 5 Batterieschränke für 60 Elemente.
- 46) 60 Batterieschränke für 48 Elemente.
- 47) 30 Batterieschränke für 24 Elemente.

Die Muster können auf dem Materialbureau der Telegraphendirection in Bern eingesehen werden.

Sämmtliche Gegenstände sind im Laufe des Jahres 1871 abzuliefern und war die eine Hälfte bis zum 31. März, die andere bis zum 31. August.

Angebote für die ganze oder theilweise Lieferung obiger Gegenstände sollen die Preisangabe (franko Bern) enthalten und sind mit der Ueberschrift:

„Angebot für Lieferung von Telegraphenmaterial“ bis zum 25. October 1870 frankirt an die Telegraphendirection in Bern zu senden.

Bern, den 21. September 1870.

Das Post-Departement:
J. Challet-Benel.

Ausschreibung von Postformularen.

Die Lieferung einer Anzahl Postformulare wird hiemit zu freier Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Originale und die Angebotformulare, das Verzeichniß derselben und das Pflichtenheft können sowohl bei den Kreispostdirektionen als auf dem Materialbureau der Generalpostdirektion in Bern eingesehen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Ueberschrift „Angebot für Postformulare“ bis zum 8. Oktober 1870 franko an das schweizerische Postdepartement zu adressiren.

Es wird hier noch ausdrücklich bemerkt, daß das nämliche Formular nur an einen einzelnen Unternehmer vergeben werden wird.

Bern, den 16. September 1870.

Das schweizerische Postdepartement.

Bekanntmachung.

Der schweizerische Consul in Buenos-Ayres berichtet mit Depesche vom 30. Juli d. J., daß die Colonie Villa Colon, die zum größten Theil von Schweizern bewohnt ist, bei Anlaß der Unruhen in der Provinz Entre Rios durchaus verschont geblieben sei, und daß man annehmen dürfe, sie werde auch in Zukunft nicht beunruhigt werden.

Betreffend den in Aussicht gestellten Gratistransport der Colonisten von Buenos-Ayres nach Santa Fé, meldet der Consul, daß diese Vergünstigung immer noch nicht stattfinde, und daß das Gleiche auch der Fall sei mit Bezug auf die Colonien der argentinischen Central-Eisenbahn. Herr Kuhlgi gibt zu, daß die betreffende Colonisationsgesellschaft allerdings denjenigen Familien, die sie selbst durch ihre Agenten in Europa für die Colonie auswähle, die ganze Reise bis Rosario bezahle; dagegen hebt er ausdrücklich hervor, daß denjenigen Personen, die sich in Buenos-Ayres für die fraglichen Colonien melden, der Gratistransport nicht gewährt werde.

Bern, den 31. August 1870.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Gehilfe bei der Zollstätte Meyrin (Genf). Jahresbesoldung Fr. 1500. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1870 bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) Postkommis in Wattwyl. Jahresbesoldung nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 30. Juli 1851. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1870 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 3) Postablagehalter und Briefträger in Altstätten. Jahresbesoldung Fr. 660. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1870 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 4) Postbote von Virr nach Brugg und Landbriefträger für Altenburg zc. Jahresbesoldung, später zu bestimmen. Anmeldung bis zum 19. Oktober 1870 bei der Kreispostdirektion Aarau.

- 1) Briefträger in Zürich. Jahresbesoldung bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1870 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 2) Briefträger in Fleurier (Neuenburg). Jahresbesoldung bei der Ernennung festzusetzen.
 - 3) Hauswärt und Baker in La-Chaux-de-Fonds. Jahresbesoldung bei der Ernennung festzusetzen.
- | | |
|---|--|
| } | Anmeldung bis zum 12. Oktober 1870 bei der Kreispostdirektion Neuenburg. |
|---|--|
- 4) Postablagehalter und Briefträger in Wattenwyl. Jahresbesoldung Fr. 600. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1870 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 5) Telegraphist in St. Prez (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 240 nebst Depescheprovision. Anmeldefrist bis zum 16. Oktober 1870, bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne.
 - 6) Telegraphist in Schuis (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 12. Oktober 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Velenz.
 - 7) Telegraphist in Rheinau (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 11. Oktober 1870 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1870
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	43
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.10.1870
Date	
Data	
Seite	424-428
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 659

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.